

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Senge (CDU)

vom 16. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 19. Januar 2026)

zum Thema:

Themenschwerpunkte der Landeszentrale für politische Bildung

und **Antwort** vom 30. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 4. Februar 2026)

Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Katharina Senge (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24901
vom 16. Januar 2026
über Themenschwerpunkte der Landeszentrale für politische Bildung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie lauten die thematischen Schwerpunkte der Landeszentrale für politische Bildung 2026?

Zu 1.: Die Themenschwerpunkte für 2026 lauten wie folgt:

- Wahlen und andere Wege der demokratischen Teilhabe
- Diskriminierungskritische politische Bildung
- Was bedeutet Krisenkompetenz?
- Bildungsarbeit gegen Rechtsextremismus und Autoritarismus

2. Wie lauteten die thematischen Schwerpunkte der Landeszentrale für politische Bildung jeweils in den Jahren 2015 bis 2025?

Zu 2.: Die Themenschwerpunkte für 2015 bis 2025 lauten wie folgt:

2015:

- Weiterentwicklung der Gedenkkultur - 70 Jahre nach 1945
- 25 Jahre Wiedervereinigung Berlin -Ost und West
- Berliner Demokratie in guter Verfassung
- Zusammenhalt in der Stadt der Vielfalt

2016:

- Zuflucht in Berlin
- Wahlen zum Abgeordnetenhaus
- Berlin – USA
- Modelle der Beteiligung

2017:

- Rechtspopulismus
- Recht auf politische Teilhabe
- Berlin im Wandel

2018:

- 1848 – 1918 – 1968: Geschichten vom demokratischen Aufbruch
- Geteilte Perspektiven – gemeinsame Zukunft
- Digital ist ganz normal?! Digitale Medienkompetenz

2019:

- Inklusion als menschenrechtlicher Auftrag in der politischen Bildung
- Berlins Entwicklung 30 Jahre nach dem Mauerfall
- 100 Jahre Frauenwahlrecht - Frauenrechte und Feminismus

2020:

- 100 Jahre Groß-Berlin
- Bildung für nachhaltige Entwicklung und Klimaschutz
- Armut und Reichtum in Berlin
- Mut und Kraft zur Beteiligung

2021:

- Wahlen in Berlin und Bundestagswahl
- Grundrechte in Krisenzeiten
- Kontinuitäten des Rechtsterrorismus

- Geht Wirtschaft auch ohne Wachstum?

2022:

- Postkoloniales Berlin
- Solidarität in Zeiten von Differenz
- 80 Jahre Wannsee-Konferenz
- Digitale politische Bildung

2023:

- Aufbegehren gegen die Verhältnisse: 175 Jahre Märzrevolution
- Menschenrechtsbildung
- Politische Bildung mit Kindern
- 75 Jahre Staatsgründung Israels

2024:

- Wie umgehen mit der Klimakrise? Politische Bildung in der Transformationsgesellschaft
- 75 Jahre Grundgesetz – Kontinuität und Wandel
- Partizipation in der Migrationsgesellschaft
- Feminismus und Antifeminismus

2025:

- Nie wieder ist jetzt! 80 Jahre Befreiung vom Nationalsozialismus
- Wohnen in Berlin – Wem gehört die Stadt? Miteinander streiten, miteinander Zukunft gestalten
- Krieg und Frieden

3. Wie reagiert die Landeszentrale für politische Bildung auf die gestiegene Bedrohung der Berliner Gesellschaft durch Linksextremisten, die allein in den vergangenen Monaten durch Anschläge zwei mehrtägige Stromausfälle für jeweils tausende Menschen in Berlin verursacht und weitere Taten angekündigt haben?

Zu 3.: Die Frage der Krisenkompetenz, des Umgangs mit der Gefährdung des demokratischen Zusammenlebens in der Berliner Stadtgesellschaft und der Daseinsvorsorge spielen durchgehend eine große Rolle in der Arbeit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung.

Angesichts des Anschlags auf die Stromversorgung im Bezirk Steglitz-Zehlendorf ist geplant, kurzfristig eine Abendveranstaltung zum Thema durchzuführen.

Die Bedrohung des Zusammenlebens durch Linksextremisten wird dabei zur Sprache kommen.

Berlin, den 30. Januar 2026

In Vertretung
Dr. Torsten Kühne
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie